

In Karwoche Ansturm auf Gotteshäuser ● Landesstatistiker wollten wissen, wie es um den Glauben bestellt ist ● Es gibt immer mehr Moslems

Die Steirer sind religiös, Zahl der Katholiken geht zurück

In der Karwoche finden viele Steirer, die sonst einen weiten Bogen um die Kirchen machen, zum Glauben zurück, die Ostermessen (das zeigte der Palmsonntag) sind gut besucht wie nie. Passend dazu haben die Landesstatistiker die Gretchenfrage gestellt: „Wie halten Sie's mit der Religion?“

„Nun sag', wie hast Du's mit der Religion?“, lautet die berühmte Gretchenfrage. Diese haben steirische Landesstatistiker in ihrem neuesten Heft auch gestellt und versucht herauszufinden, ob und wie sich die Religionszugehörigkeit auf die Bevölkerungsentwicklung auswirkt. Und da gibt es – passend zur Karwoche – einiges an interessantem Datenmaterial.

Der Großteil der Steirer bekennt sich nach wie vor zum römisch-katholischen Glauben, bei der Volkszählung 2001 waren es immerhin 81,3 Prozent. Seither sind einige Jahre vergangen, die Zahl der Katholi-

ken hat leicht abgenommen. 2007 zählte die Diözese Graz-Seckau „Schäfchen“ und kam auf 892.703. Der Kirche kehrten zuletzt 5698 Steirer den Rücken, 1031 fanden allerdings wieder zurück zum Glauben. Womit wir schon beim Hauptthema wären.

„Sind sie religiös?“, wollte IMAS wissen, und bekam folgende Antwort: 47 Prozent glauben an Gott, 54 Prozent der Befragten bezeichneten sich als religiös. 20 Prozent attestierten sich selbst gar „hohe Religiosität“, lediglich ein Viertel konnte mit dem Beten absolut nichts anfangen.

Bemerkenswert auch die These der „Steirischen Statistiken“, dass es einen Zusammenhang zwischen Gläubigkeit und Geburtenrate gibt. Frauen mit religiösem Hintergrund haben mehr Kinder als jene ohne, wobei Lehrmeinungen der katholischen Kirche keine Rolle spielen. Und: Der Anteil von Menschen muslimischen Glaubens hat sich in der Steiermark vervierfacht!



892.703 Steirer sind katholisch, zu Ostern stürmen sie die Kirchen